

**Farnik, Anke Jana** (Diplom 2011, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

### **Thema**

Der fragmentarisch überlieferte Marienaltar in Ziegenhain/Jena. Bestandserfassung - Rezeptionsgeschichte - exemplarische Konservierung eines ausgewählten Bereichs

### **Zusammenfassung**

Im 16. Jahrhundert erlebte der Marienaltar in Ziegenhain bedingt durch die Reformation eine gravierende Modifikation. Der ehemals wahrscheinlich reich gestaltete Altar wurde seiner Figuren beraubt und erhielt ein neues Äußeres, welches sich durch Malereien des lutherischen Bildprogramms, die auf die Rückwände des Nischenaltars aufgebracht wurden, präsentiert. Zahlreiche Studierende aus dem späten 16. Jahrhundert verewigten sich mit ihren Initialen, Matrikelnummern und kleinen Zeichnungen auf dem Kunstwerk. Diese Manier wurde bis ins 20. Jahrhundert fortgeführt und verleiht dem Altar durch die seltenen Überlieferungen aus verschiedenen Epochen eine gewisse Berühmtheit und ein unübliches Erscheinungsbild. In dieser Arbeit bezieht sich das Interesse, das bisher nur den „Kritzeleien“ bekundet wurde, dem gesamten Altaraufsatz. Im Fokus stehen seine Historizität und die genaue Untersuchung der Technologie der speziellen Konstruktion sowie der Erhaltungszustand. Auf den Grundlagen der Analyseergebnisse wurde im Zusammenhang mit kritischen Auseinandersetzungen zur Konservierungs- und Restaurierungsethik ein Maßnahmenkonzept erstellt, das für den Erhalt des kostbaren Werkes sorgen soll und ihn in seiner Einzigartigkeit nicht verändert.

### **Abstract**

During Reformation in the 16<sup>th</sup> century the St Mary's altar of Ziegenhain was changed significantly. The once beautifully designed altar lost its figures and got a new visual identity, which is characterized by paintings of an iconographic program following ideas of Martin Luther. Since the late 1500s numerous students carved initials, student numbers as well as little drawings in this piece of art. The students continued this "tradition" until the late 1930s. Consequently, this gives the altar its special aspect today and makes it a little famous. Due to the fact that, until today, only these carvings have been examined, this paper is focused on the whole altar: history, exact research of the techniques applied, its special construction and state of preservation. Based on results of several analyses in connection with a critical discussion concerning the ethics of conservation and restoration a management plan was created. The plan focuses on the preservation of this precious altar without any modifications jeopardizing its uniqueness.